



PRESSEMITTEILUNG UND INVESTOREN NEWS

1. Halbjahr 2024

Befesa verzeichnet im 2. Quartal starkes EBITDA-Wachstum von 22% auf 55 Mio. € und damit das dritte Wachstumsquartal in Folge

- **Bereinigtes EBITDA** in Q2 2024: 55 Mio. € (+22% gegenüber Q2 2023); H1 2024: 103 Mio. € (+9% gegenüber H1 2023).
- **Refinanzierung** am 18. Juli 2024 unterzeichnet - Verlängerung der Laufzeit der Schulden bis Juli 2029
- **Ausblick 2024**: verengte Prognose EBITDA zwischen 205 und 235 Mio. €, +13% bis +29% gegenüber Vorjahr
- **Wachstumsplan**: Akquisition der restlichen Anteile (50 %) des französischen Joint Ventures Recytech für 40 Millionen Euro
- **Absicherung**: Zinkpreisabsicherung bis Q1 2026 verlängert

Luxemburg, 25. Juli 2024 - Befesa S.A. ("*Befesa*"), der führende Anbieter von Umweltdienstleistungen für die sekundäre Stahl- und Aluminiumindustrie und wichtiger Akteur innerhalb der Kreislaufwirtschaft, hat seine Ergebnisse des 1. Halbjahres 2024 veröffentlicht. Befesa verzeichnet sein drittes Wachstumsquartal in Folge und erzielte im zweiten Quartal 2024 ein bereinigtes EBITDA von 55 Mio. € (Q2 2023: 45 Mio. €). Diese solide Entwicklung wurde durch niedrigere Schmelzlöhne, verbesserte Zinkpreisabsicherungen, niedrigere Kokspreise, hohes Volumen in Europa und eine gute Leistung in den US-Recyclinganlagen erzielt.

Im 1. Halbjahr 2024 stieg der **Gesamtumsatz** im Jahresvergleich um 1 % auf 621 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 615 Mio. €). Das **bereinigte EBITDA** erhöhte sich im Jahresvergleich um 9 % auf 103 Mio. € (H1 2023: 95 Mio. €). Befesa hat von einer Kombination positiver Faktoren profitiert, einschließlich solider Volumen, günstigeren Zinkschmelzlöhne (TC), besseren Zinkabsicherungen, niedrigeren Energiepreise und verbesserten Gesamtbetriebskosten.

Operative Ereignisse

Das verarbeitete **Elektrolichtbogenofen (EAF)-Stahlstaubvolumen** stieg im Jahresvergleich um 3 % auf 610 kt, und sorgte damit für eine durchschnittliche Kapazitätsauslastung von 71 %. **In Europa** verarbeitet Befesa weiterhin hohe Mengen an EAF-Stahlstaubvolumen, trotz herausfordernder Stahlproduktionsmengen. **In China** waren die Volumina weiterhin von der Krise auf dem Immobilienmarkt betroffen. In den **USA** blieb das Stahlstaubvolumen im Recyclinggeschäft nach wie vor hoch. Die Zinkschmelze in North Carolina arbeitete mit stabiler Auslastung und konzentrierte sich auf die Reduzierung der Kosten, um die Rentabilität schrittweise zu verbessern.

Die recycelten Volumina an **Aluminiumsalzschlacken** stiegen um 29 % auf 221 kt, bei einer durchschnittlichen Auslastung von rund 94 %, hauptsächlich getrieben durch die Wiederaufnahme des Betriebs im Werk Hannover. Die Volumina der **sekundären Aluminiumlegierungen** stiegen um 4 % auf 91 kt, bei einer durchschnittlichen Kapazitätsauslastung von 89 %.

Die **Zink-LME-Preise** lagen im 1. Halbjahr 2024 bei durchschnittlich 2.444 €/t und damit 7% niedriger als im Vorjahr (H1 2023: 2.624 €/t). Die Zinkschmelzlöhne für 2024 wurden auf 165 \$/t festgesetzt und liegen damit 40 % niedriger als im Vorjahr (2023: 274 \$/t). Befesa nutzte die Zinkpreisentwicklung und verlängerte die Absicherung von Juli 2025 bis zum 1. Quartal 2026 auf einem Niveau von 2.650 €/t. Die **Preise für Aluminiumlegierungen** stiegen im 1. Halbjahr 2024 auf durchschnittlich 2.327 €/t (4 % im Jahresvergleich).

Die **Energiepreise sanken** im 1. Halbjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr 2023 und wirkten sich damit positiv auf das Ergebnis von Befesa aus. Der durchschnittliche Kokspreis setzte seinen Trend zur Normalisierung im 2. Quartal 2024 fort und lag unter dem Durchschnittspreis von 2022 (-27 % im Jahresvergleich; -5 % gegenüber Q1 2024).

Im 1. Halbjahr 2024 verbesserte sich der operative Cashflow von Befesa auf 70,4 Mio. € (H1 2023: 55,4 Mio. €). Die Liquidität blieb bei mehr als 142,9 Mio. €, mit einem Kassenbestand von 107,9 Mio. € zum Halbjahresende 2024 (90,3 Mio. € zum Ende des 1. Quartals 2024). Der Nettoverschuldungsgrad belief sich auf 3,4 (2,96 im 1. Halbjahr 2023). Bis Ende 2024 strebt Befesa einen Nettoverschuldungsgrad von 3,0 an und will langfristig ein Ziel von 2,5 erreichen.

Verlängerung der Kreditlaufzeiten

Am 18. Juli 2024 hat Befesa erfolgreich die Refinanzierung seiner bestehenden Schulden abgeschlossen. Diese bestehen aus einem vorrangig besicherten Darlehen (Term Loan B) in Höhe von 650 Millionen Euro mit einer Verlängerung um drei Jahre und Fälligkeit im Juli 2029, einer revolvingenden Kreditfazilität in Höhe von 100 Millionen Euro mit Fälligkeit im Juli 2028 sowie einer Garantiefazilität in Höhe von 35 Millionen Euro mit Fälligkeit im Juli 2028.

Die Refinanzierung verlängert die Laufzeit der Schulden ohne Auswirkungen auf den aktuellen Verschuldungsgrad. Die neue Finanzierung hat die gleichen Covenant-Lite-Bedingungen wie die vorherige. Der Term Loan B hat eine neue Marge von Euribor +275 Basispunkte und beinhaltet zwei Margenratschstufen, die eine weitere Reduzierung der Marge um bis zu 50 Basispunkte ermöglichen, wenn der Verschuldungsgrad unter 2,5 fällt.

Wachstum in Frankreich

Am 21. Juni 2023 hat Befesa die restlichen 50% der Anteile an Recytech, S.A., seinem französischen Joint Venture für Stahlstaubreyclingdienstleistungen mit Recylex, S.A., für 40 Mio. € erworben. Enthalten sind 11 Mio. € Barmittel bzw. Zahlungsmitteläquivalenten. Dies hat die Nettozahlung auf 29 Mio. € reduziert. Das im Departement Pas-de-Calais ansässige Unternehmen Recytech verarbeitet Stahlstaub aus Elektrolichtbogenöfen (EAF) und wandelt es in Waelzoxid (WOX) um. Mit 50 Mitarbeitern recycelt Recytech jährlich 110.000 Tonnen Elektrostahlstaub und produziert rund 45.000 Tonnen WOX. Die Übernahme ist Teil von Befesas Fünfjahresplan für nachhaltiges globales Wachstum und stärkt Befesas europäische Marktführerschaft und nutzt den strategischen Standort von Recytech in der europäischen Stahlindustrie.

Javier Molina, Executive Chair von Befesa, sagte: „Befesa verzeichnete sein drittes Wachstumsquartal in Folge und stellte damit die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells und unsere Fähigkeit, schwierige Marktbedingungen zu meistern, unter Beweis. Unsere starke Leistung in Europa und unsere strategischen Absicherungsaktivitäten werden unser Wachstum weiter stärken. Zudem konnten wir von günstigeren Energiepreisen und einem gezielten Kostenmanagement, insbesondere in den USA, profitieren. Mit Blick auf die zweite Jahreshälfte 2024 sind wir zuversichtlich, unsere präzisierte Prognose für das Gesamtjahr zu erreichen und weiterhin nachhaltige Werte für unsere Stakeholder zu schaffen. Die kürzlich erfolgte Übernahme der restlichen Anteile an Recytech in Frankreich verstärkt unsere Marktführerschaft in Europa, und mit der Refinanzierung unserer Schulden sind wir für künftiges Wachstum gut aufgestellt.“

Ausblick

Insgesamt rechnet Befesa mit einer stärkeren zweiten Jahreshälfte. Diese Zuversicht stützt sich vor allem auf ein verbessertes Rohstoffpreismfeld in der Branche und eine stabile Geschäftsentwicklung in allen Regionen, in denen Befesa tätig ist. Infolgedessen hat Befesa seine Prognose für das Gesamtjahr mit einem bereinigten EBITDA zwischen 205 und 235 Mio. Euro präzisiert (vorherige Prognose: 195 bis 235 Mio. Euro, mitgeteilt bei der Veröffentlichung der Q1-Ergebnisse im April 2024). Die aktualisierte Prognose entspricht einem Anstieg des bereinigten EBITDA von +13 % bis +29 % im Jahresvergleich.

ESG

Am 30. Juni 2024 veröffentlichte Befesa seinen ESG-Bericht 2023, der das Engagement zur nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens hervorhebt. Der Bericht deckt zentrale Themen wie Mitarbeiterentwicklung, gesellschaftliches Engagement, ethisches Verhalten, Compliance, Gesundheit und Sicherheit, Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion, Menschenrechte, Umweltaktivitäten und Kreislaufwirtschaft ab. Er enthält auch Einzelheiten zur Anpassung an die EU-Taxonomie und zur Wesentlichkeitsanalyse. Detaillierte Informationen über Befesas ESG-Strategie, Leistung und Ziele befinden sich im Bericht, der unter www.befesa.com verfügbar ist.

Verwaltungsrat

Im Juli 2024 ernannte der Verwaltungsrat von Befesa Herrn Javier Petit per Kooptation zum unabhängigen Verwaltungsratsmitglied, um die Position im Verwaltungsrat nach dem traurigen Ableben von Herrn José Dominguez Abascal im Juni zu besetzen, vorbehaltlich der Ratifizierung durch die nächste Generalversammlung von Befesa S.A. im Juni 2025. Herr Petit bringt umfangreiche Erfahrungen in der Geschäftsführung und Unternehmensführung mit und ist derzeit im Finanzbereich tätig. Er war Vorstandsvorsitzender der Banco Cooperativo und ehemaliger Managing Director der Banco Urquijo.

Kennzahlen

in Mio. €	H1 2023	H1 2024	Veränderung	Q2 2023	Q2 2024	Veränderung
Umsatz	615.5	621.2	0.9%	293.5	322.8	10.0%
Bereinigtes EBITDA	94.7	103.1	8.8%	44.6	54.5	22.1%
Nettogewinn	20.2	20.0	-1.0%	5.1	10.6	>100%
Ergebnis je Aktie (€)	0.51	0.50	-2.0%	0.13	0.26	100%
Operativer Cash Flow ¹	55.4	70.4	27.1%	35.6	55.8	57.0%
Nettoverschuldung	567.0	645.6	13.9%	567.0	645.6	13.9%
Verschuldungsgrad ²	2.96x	3.39x		2.96x	3.39x	

1 Operativer Cashflow berechnet als bereinigtes EBITDA +/- Veränderung des Betriebskapitals - gezahlte Steuern

2 Die Nettoverschuldung berechnet sich als Nettoverschuldung über bereinigtem EBITDA

Webcast

Befesa führt am 25. Juli 2024 um 9.00 Uhr MESZ einen Webcast zu den Ergebnissen des 1. Halbjahres 2024 durch. Weitere Einzelheiten, eine Aufzeichnung und weitere Termine sind auf der Website von Befesa verfügbar: www.befesa.com

Finanzkalender

Der Finanzkalender ist auf der Befesa-Website im Bereich Investor Relations / Investor's Agenda verfügbar. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.befesa.com

Über Befesa

Befesa ist ein führender Akteur in der Kreislaufwirtschaft und Anbieter von umweltrechtlich regulierten Dienstleistungen für die Stahl- und Aluminiumindustrie mit Anlagen in Deutschland, Spanien, Schweden, Frankreich, Türkei, Südkorea, China und den USA. Mit den beiden Geschäftseinheiten Stahlstaub- und Aluminiumsalzschlackenrecycling, die ein wichtiger Bestandteil der Kreislaufwirtschaft sind, recycelt Befesa jährlich rund 1,9 Mio. Tonnen Reststoffe und produziert rund 1,7 Mio. Tonnen neue Materialien. Diese führt Befesa dem Rohstoffmarkt zu und reduziert somit den Verbrauch

natürlicher Ressourcen. Weitere Informationen befinden sich auf der Internetseite des Unternehmens:
www.befesa.com

Investor Relations

E-Mail: irbefesa@befesa.com

Telefon: +49 2102 1001 0

Kontakt für Medienanfragen

Annabell Keppel

E-Mail: annabell.keppel@kekstcnc.com

Telefon: +49 172 866 8611